



...einer Eröffnung von Verhandlungen und nicht als eine Regelung betrachtet werden sollte, die von der britischen und französischen Regierung als gerecht vertretbar werden würde. In politischen Kreisen glaubt man, daß nunmehr die englische Regierung freie Hand habe, sich von der Verantwortung für den Plan loszusagen, falls er von Italien, Abessinien oder dem Völkerbund verworfen werde.

Die beiden Oppositionsblätter „Daily Herald“ und „News Chronicle“ geben mit Genugtuung ihrer Uebersetzung Ausdruck, daß der Pariser Friedensplan bereits tot sei. Der nächste Mittwoch, an dem der Völkerbundszusammenkunft, wird als Begräbnistag bezeichnet. „Daily Herald“ verlangt den Rücktritt Sir Samuel Hoares.

Baldwin erklärte am Donnerstag im Unterhaus, daß das Parlament sich voraussichtlich am 20. Dezember versammeln werde, um in die Weihnachtsferien zu gehen. Die Regierung sei bereit, den nächsten Donnerstag, 21. Dezember, für eine außerordentliche Aussprache zur Verfügung zu stellen, könne sich aber hierauf noch nicht endgültig festlegen. Auch im Oberhaus wird in der nächsten Woche eine Aussprache über den Pariser Friedensplan stattfinden. Lord Davis hat für Mittwoch eine Entschließung angemeldet. Sie besagt, das Haus werde dem Plan für eine Beilegung des italienisch-abessinischen Streites nicht zustimmen, wenn er die internationalen Verpflichtungen, die England auf Grund der Völkerbundsatzung habe, dadurch verleihe, daß dem Angreifer größere Zugeständnisse gemacht werden, als dieser durch friedliche Verhandlungen erreicht hätte.

## Ueberraschende Rückkehr Hoares nach London.

DNB London, 13. Dezember.

Der englische Außenminister Sir Samuel Hoare, der sich erst vor wenigen Tagen in die Schweiz begeben hat, um dort auf Anraten seines Arztes einen mehrwöchigen Erholungsurlaub zu verbringen, wird bereits in der kommenden Woche nach London zurückkehren.

Die das englische Auswärtige Amt am Freitagabend bekannt gibt, hatte Sir Samuel Hoare nach seiner Ankunft in der Schweiz einen leichten Unfall, bei dem er sich das Kniebein brach. Dies machte eine sorgfältige ärztliche Behandlung notwendig, die Sir Samuel Hoare hinderte, seine Wiedertour nach London zurückzuführen, bereits auszuführen. Er beabsichtigt jedoch, sobald er kann, zu reisen, auf jeden Fall noch vor der Aussprache im Unterhaus.

## Opposition gegen Cavals Außenpolitik.

(1) Paris, 13. Dezember.

Eine parlamentarische Anfrage des radikal-sozialistischen Abgeordneten Cot, wie weit die französische Regierung im afrikanischen Streitfall geblieben sei, scheint eine größere außenpolitische Aussprache heraufzubeschwören. Cot erklärt, er habe es überlassen, auf die Außenpolitik der Regierung abzuwarten, die nach seiner Ansicht die kollektive Sicherheitspolitik gefährden könnten, auf dem die Völkerbundsatzungen aufgebaut seien. Man dürfe nicht dem Anschein einer Belohnung lächeln und das moralische Ansehen Frankreichs in der Welt brechen. Er lasse nicht zu, daß Sanktionsmaßnahmen gegen Abessinien angewandt würden.

Die radikal-sozialistische Kammergruppe hat im Laufe ihrer Sitzung vom Freitag vormittag den Abgeordneten Pierre Cot beauftragt, bei der allgemeinen Aussprache über den Haushaltsplan des Außenministeriums zu intervenieren. Er solle sich für eine Entschließung aussprechen, die die Treue zu dem Grundgesetz der kollektiven Sicherheit betont, der die Grundlage der französischen Außenpolitik seit 1919 gewesen sei. Die Entschließung spricht sich für einen baldigen und gerechten Frieden aus, der seine Ermöglichung zur Verhinderung der Völkerbundsatzungen darstelle. Aus dem Entschließungsentwurf hat übrigens Abgeordneter Cot den Ausdruck „Belohnung für den Eroberer“ herausnehmen lassen und sich mit dem Hinweis auf die Verletzung der Völkerbundsatzungen begnügt. An der Sitzung der Kammergruppe nahm weder Herriot noch irgend ein radikal-sozialistischer Mitglied der Regierung teil.

Schon heute benutzten die Linksparteien in der Kammer die Gelegenheit der allgemeinen Haushaltsausprache zu einem Vorstoß gegen den zwischen Cavals und Sir Samuel Hoare beschlossenen Plan zur Beilegung des italienisch-abessinischen Krieges. Der Kommunist Géri und der Radikalsozialist Cot trugen die ihrer Ansicht nach schwerwiegendsten Bedenken gegen den erwähnten Plan vor und je ein Vertreter der sozialistischen Partei und der gemäßigten sozialistischen Gruppen schloßen sich den Erklärungen dieser beiden Abgeordneten an. Die Ausführungen Cots wurden von der gesamten Linken einschließlich der Radikalsozialisten mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Der Angriff gegen die Außenpolitik Cavals hat bei den regierungsfreundlichen Blättern erheblichen Unwillen hervorgerufen.

## Der Negus fordert Einberufung der Völkerbundsversammlung.

In Genf wünscht man zunächst die Ratstagung.

Genf, 13. Dezember.

Der Kaiser von Abessinien hat, ohne allerdings eine förmliche Antwort auf die englisch-französischen Vorschläge zu erteilen, die Einberufung der Völkerbundsversammlung zur Prüfung der neuen Lage beantragt.

Das Völkerbundssekretariat hat daraufhin mit der italienischen Regierung Fühlung genommen, die sich auf den Standpunkt stellt, daß ein detaillierter Antrag Abessinians nicht rechtswirksam sei. Die Juristen der verschiedenen Mächte in Genf sind der Ansicht, daß im Augenblick der Rat taget ist, und daß deshalb die Einberufung der Versammlung erst nach der Ratstagung, die bekanntlich am Mittwoch stattfinden soll, in Betracht kommen kann. Dementsprechend hat der Generalsekretär des Völkerbundes das Gesuch der abessinischen Regierung auf sofortige Einberufung der Versammlung mit einem Bescheid beantwortet, in dem mitgeteilt wird, daß es der Präsident der Völkerbundsversammlung, Dr. Benesch, für zweckmäßig halte, das Ergebnis der Beratung des Rates abzuwarten und erst dann über den abessinischen Antrag zu entscheiden.

Im 18er-Ausschuß der Sanktionskonferenz hat der schwedische Delegierte Wekman am Freitagmittag den ledigen Bericht des von ihm geleiteten Ausschusses für die Durchführung der Sanktionsmaßnahmen vorgelegt. Er und der Vertreter Mexikos erklärten hierzu, daß die Sanktionsmaßnahmen ihren Fortgang nehmen müssen, daß der Ausschuß aber vor weiteren Entscheidungen dem Völkerbundsrat Zeit für die eingelegten politischen Aktionen lassen zu wollen. Er sprach dem Ausschuß seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Er erinnerte an seine Erklärung vom Donnerstag, daß man künftig zwei Ziele im Auge behalten müsse: die Wiederherstellung des Friedens und die Aufrechterhaltung der Autorität des Völkerbundes. „An der Verfolgung dieser zwei Ziele“, sagte er, „werden wir nicht wankend werden, und ich möchte be-

# Die Änderung der Rechtsanwaltsordnung.

## Neue Ausbildungsvorschriften.

DNB Berlin, 13. Dezember.

Durch die in die äußere Form einer Änderung der bestehenden Rechtsanwaltsordnung getriebene gesetzliche Regelung hat das Berufsrecht der Rechtsanwälte eine grundsätzliche Neuordnung im nationalsozialistischen Geiste erfahren.

Die im Frühjahr 1933 geschaffene vorläufige Körperliche Rechtsanwaltskammer, die bisherige Rechtsanwaltskammer, wird nunmehr abgelöst durch die neue Reichsrechtsanwaltskammer, die die öffentlich-rechtliche rechtsfähige Spitzenvertretung der Anwälte bildet. Diese umfaßt als Gesamtschaft alle bei deutschen Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte. Sie wird nach nationalsozialistischen Verwaltungsgrundsätzen von ihrem Präsidenten geführt, der ehrenamtlich tätig ist und vom Reichsführer des NSDAP auf fünf Jahre berufen wird. Dem Präsidenten stehen das Präsidium und der Beirat beratend zur Seite. Das erstere berät den Präsidenten in den laufenden Verwaltungsgeschäften und wird in der gleichen Weise berufen wie der Präsident. Der Beirat besteht aus dem Präsidium und allen Präsidenten der einzelnen Rechtsanwaltskammern in den Oberlandesgerichtsbezirken. Er soll in besonderem Maße Rücksicht auf die Bedürfnisse der Anwaltschaft nehmen. Die Rechtsanwaltskammern sind ebenso wie das Präsidium und der Beirat Organe, soziales Dienststellen der Reichsrechtsanwaltskammer, deren Aufgaben sie in ihrem Amtsbezirk, der grundsätzlich der Oberlandesgerichtsbezirk ist, zu erfüllen haben. Sie sind als Beiratsdienststellen an die gesetzmäßigen Weisungen der Reichsrechtsanwaltskammer gebunden. Die Reichsrechtsanwaltskammer unterliegt als selbstverwaltende Gesamtschaft der Aufsicht der Reichsminister der Justiz als zentraler Aufsichtsbehörde.

Das Gesetz bringt ferner eine grundlegende Neuordnung für die Anwaltsaufbahn, für die der Grundlagemaßgebend war, daß der Anwalt als ein vollberechtigter und vollverantwortlicher Mitarbeiter am Recht einer der des Richters und Staatsanwaltes gleichwertige Ausbildung haben müsse, und

daß der schrankenlose Zutritt vergeblich brockenden Junganwälte den Anwaltsstand nicht völlig zerstören und verwässern dürfe. Das neue Gesetz sieht deshalb einen dem Werdegang des Richters entsprechenden, auf die Eigenart des freien Anwaltsberufes zugeschnittenen Probe- und Anwärterdienst vor.

Der Anwalt hat sich um die Uebernahme in den anwaltlichen Probeberuf zu bewerben, in den nur so viel Anwärter aufgenommen werden, als entsprechend dem später zur Anwaltschaft zugelassen werden können.

In jedem Gerichtsbezirk werden aber in Zukunft nicht mehr Rechtsanwälte zugelassen, als einer geordneten Rechtspflege dienlich ist.

Die Uebernahme erfolgt durch den Reichsminister der Justiz. Der Anwalt wird darauf für ein Jahr einem von der Rechtsanwaltskammer als geeignet vorgeschlagenen Rechtsanwaltsamt als Probeberuf zugeteilt. Den Probeberuf überwaht der zuständige Oberlandesgerichtspräsident. Nach Ablauf wird der Anwalt in den Anwärterdienst übernommen und wiederum einem Anwaltsamt zugeteilt, bei dem er regelmäßig drei Jahre bleibt. Während dieser Zeit führt er die Bezeichnung „Anwaltsanwärter“. Als solcher untersteht er der anwaltschaftlichen Ehrengerichtsbart und der Aufsicht und dem Rügerecht der Organe der Rechtsanwaltskammer. Nach Ablauf hat er die berufsmäßige Stellung des Anwalts auszuüben, kann also z. B. bei den Kollegialgerichten auftreten, bei denen der Anwalt zugelassen ist. Während des Probe- und Anwärterdienstes erhält der Anwalt dieselben Bezüge wie die im Staatlichen Probe- und Anwärterdienst beschäftigten Anwälte. Die Uebernahme höherer als der im Gesetz bestimmten Mindestbezüge, etwa für besondere Leistungen, ist nicht ausgeschlossen. Anwaltsanwärter, die hervorragende Eignung für den Probeberuf abgezeigt oder erlangt haben, können im Laufe des letzten Jahres des Anwärterdienstes nach dem Anwaltsamt zum Ende dieses Jahres um seine Zulassung als Rechtsanwalt bewerben. Zu dem Zulassungsgesuch nimmt der Präsident der Rechtsanwaltskammer, gutachtlich Stellung. Ueber die Zulassung entscheidet der Reichsminister der Justiz im Einvernehmen mit dem Reichsführer des NSDAP.

# Ein Anschlag litauischer Juden auf die Deutsche Gesandtschaft in Kowno.

## Vier Doppelpistolen durch Steinwürfe zertrümmert.

DNB Kowno, 13. Dezember.

In den Nachmittagsstunden am Freitag wurde ein Anschlag auf das Gebäude der deutschen Gesandtschaft in Kowno verübt. Zwei Täter warfen mehrere Steine gegen die Fenster des Gebäudes, wobei vier Doppelpistolen zertrümmert wurden. Die Polizei verhaftete zwei Täter, zwei litauische Juden. Das litauische Außenministerium hat erst im Laufe des Abends der Gesandtschaft sein Bedauern für den Vorfall ausgesprochen.

## Neuer litauischer Gewaltakt.

Deutscher Schuldirektor und seine Ehefrau verhaftet.

DNB Kowno, 13. Dezember.

Der Direktor der deutschen Mittelschule in der litauischen Grenzstadt Rysdort, Abromeit, und seine Frau wurden am Donnerstagmittag verhaftet und in das Gefängnis von Wilnowitz übergeführt. Gleichzeitig wurde der Schuldirektor von Rysdort vom Bildungsministerium in Kowno mitgeteilt,

daß, soweit die britische Regierung in Betracht kommt, nur natürlich nach wie vor bereit sind, die Arbeit der 18er-Ausschüsse mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln zu unterstützen.

Laval und Eden reisen vorübergehend nach Paris bzw. London zurück. Beide wollen am Mittwoch wieder in Genf sein.

## Der Berner Nuntius in Genf.

DNB Genf, 13. Dezember.

Der apostolische Nuntius in Bern, Monsignore Bernabini, weilte seit Donnerstag in Genf, wo er Besprechungen mit verschiedenen maßgebenden Vertretern hatte. Es ist dies der zweite Aufenthalt, den der Nuntius innerhalb der letzten 14 Tage hier im Zusammenhang mit dem italienisch-abessinischen Streitfall hat. Einzelheiten über das Ziel der vatikanischen Bemühungen sind im Augenblick nicht bekannt.

## Der Meinungsstreit auf der Flottenkonferenz.

England und Amerika halten gegen Japan zusammen.

London, 12. Dezember.

Der Erste Ausschuß der Flottenkonferenz ist am Mittwoch nachmittag zu seiner zweiten Sitzung zusammengetreten. In einer amüsanten Verlautbarung wurde mitgeteilt, daß die allgemeinen Besprechungen über die mangelnde Abgrenzung fortgesetzt wurden. Die japanische Abordnung gab weitere Erklärungen der Vorzüge, die sie auf der letzten Sitzung vorgebracht hatte. Aus der amüsanten Verlautbarung geht hervor, daß die Konferenz in erster Linie mit den großen Schwierigkeiten befaßt ist, die sich aus dem japanischen Vorschlag ergeben, den Verhältnisgrundlagen folgen zu lassen und die Gleichheit Japans mit der englischen und amerikanischen Flotte zuzugestehen. Es ist wahrnehmbar, daß diese Frage die Konferenz noch längere Zeit beschäftigen wird und daß alle anderen Flottenfragen zurückgestellt werden bis zur Klärung dieses Punktes. Wie verlautet, hat die britische Abordnung auf der Flottenkonferenz der japanischen Abordnung eine Reihe von wichtigen Fragen überreicht, die klären sollen, was Japan mit seiner Forderung einer gemeinsamen oberen Grenze für die Flottenstärke gemeint habe. Die japanische Abordnung habe hierauf Rückfrage in Tokio gestellt.

Zu den Schwierigkeiten, die am Mittwoch auf der Flottenkonferenz aufgetreten sind, schreibt Reuters, daß die britische und amerikanische Stellungnahme zur Flottenbegrenzung sich noch mehr einander genähert habe, als es bisher der Fall gewesen sei. Amerika werde vielleicht bereit sein,

den Vorschlag gemacht, den Professor der Botanik an der tschechischen Universität in Prag, Dr. Bohumil Nemec, für die Präsidentschaft kandidieren zu lassen. Professor Nemec ist Vorsitzender des tschechoslowakischen Nationalrates; er war früher tschechischer nationaldemokratischer Senator.

## „Reinigungsaktionen“ in Rußland.

DNB Moskau, 13. Dez.

Die seit Monaten in Gang befindliche Reinigungsaktion der bolschewistischen Partei, die sogenannte Konterrevolutionäre, steht kurz vor dem Abschluß. Einer Meldung der „Worobwa“ vom Freitag zufolge wurden in dem Gebiet Smolensk 132 v. S., in dem Gebiet Charkow 9 v. S. und in einigen anderen Kreisen bis zu 25 v. S. der Parteimitglieder ausgeschieden. Diese ausgeschiedenen werden als „Weißgardisten, Kulaken, Bourgeois, Nationalisten, Händler und Konterrevolutionäre“ bezeichnet.

## Allgemeine Versammlungsruhe bis 15. Januar 1936.

DNB Berlin, 13. Dezember.

Die NSR teilt mit: Der Reichspropagandaleiter der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, gibt bekannt:

Mit Rücksicht auf die vor uns liegenden Feiertage ordne ich hiermit eine allgemeine Versammlungsruhe für die Zeit vom 15. Dezember 1935 bis 15. Januar 1936 an.

Diese Ruhepause betrifft alle öffentlichen Versammlungen und Kundgebungen. Nicht eingeschlossen sind die Weihnachtseier der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände sowie die Filmvorführungen der Amtsleitung Film der Reichspropagandaleitung.

Der Reichspropagandaleiter der NSDAP.

## Die Sammlung der Wehrmacht am „Tage der nationalen Solidarität“.

DNB Berlin, 13. Dezember.

Am Tage der nationalen Solidarität wurden von der Wehrmacht in allen Standorten innerhalb der Kasernen und militärischen Liegenschaften Sonder-sammlungen zugunsten der Winterhilfe durchgeführt.

## Adolf-Hitler-Spende für das deutsche Handwerk.

DNB Berlin, 13. Dez.

Der vom Führer und Reichskanzler berufene Ehrenauschuss der Adolf-Hitler-Spende für das deutsche Handwerk trat am 13. Dezember 1935 zu einer Sitzung im Haus des deutschen Handwerks zusammen. Unter Vorsitz von Dr. Willuhn, Ministerialrat in der Reichsregierung, und in Anwesenheit von Reichskommissar Dr. Wittenberg, Reichshandwerksmeister W. G. Schmidt, Generalsekretär Dr. Schüller und Karl Jeleny wurde über die Verteilung der Spendenbeträge für das laufende Jahresverteilungsjahr beschlossen. Der Ehrenauschuss nahm die Verteilung in der Form an, daß der Gesamtbetrag in gleichen Anteilen von je 50 RM. durch die jeweils zuständigen Handwerkskammern an bedürftige und würdige Handwerker noch vor Weihnachten zur Auszahlung gelangt.

## Verordnung über das evangelisch-theologische Prüfungsweesen.

DNB Berlin, 12. Dezember.

Der Landeskirchenauschuss der altprotestantischen Union hat eine Verordnung über das theologische Prüfungsweesen und die Uebertragung des geistlichen Amtes erlassen, die wesentlich zur Klärung in der evangelischen Kirche beiträgt. In Zukunft befehlen die theologischen Prüfungsämter bei den Konfirmanden aus den Landeskirchen auszuheben genannten geistlichen Mitgliedern des Konfirmandiums, den durch den Provinzialauschuss aus den Pfarrern der Kirchenprovinz ernannten Mitgliedern, den vom Landeskirchenauschuss beauftragten ordentlichen Professoren und Dozenten der Theologie. Den Vorsitzenden des Prüfungsamtes bestimmt der Landeskirchenauschuss. Dieses Gesetz, das das theologische Prüfungsweesen festlegt, bringt den Willen des Landeskirchenauschusses zum Ausdruck, die Mißverständnisse auf diesem Gebiete zu beseitigen und die Voraussetzungen zu einer Befriedung auf diesem Gebiet zu schaffen.

## Franziskanerpater freigesprochen.

Breslau, 13. Dezember.

Die „Schlesische Volkszeitung“ berichtet: Nach mehrwöchiger Beratung verurteilte die Breslauer Große Strafkammer in dem Verurteilungsprozess gegen den Franziskanerpater Bernard Jimolow vom Franziskanerkloster Breslau-Carlswald am Montag das Urteil. Der Angeklagte wurde unter Aufhebung des angefochtenen Urteils des Schöffengerichts vom 20. September dieses Jahres auf Kosten der Staatskasse freigesprochen.

In der Begründung des Urteils wurde einleitend darauf hingewiesen, daß der in diesem Prozeß verhandelte Sachverhalt erheblich von den Tatsachen der sonstigen Verurteilung gegen Mitglieder der Ordensgemeinschaft abweiche. Der Vorbehalt führte zur Begründung des Freispruches u. a. aus:

Das Berufungsgericht habe der Angabe des Angeklagten Glauben geschenkt, daß er überzeugt war, die für die Kirche des Heiligen Grabes in Jerusalem bei der Orgelaufführung Gebr. Kieger, Inhaber Josef von Glatter-Goeck, bestellte Orgel werde in dem reichsdeutschen Zweigbetrieb Mod. 2 bei Leobfisch O.S. gebaut. Dieses Werk sei nicht klein und für die Ausführung größerer Aufträge durchaus eingerichtet. Hinsichtlich der ersten Zahlung des Angeklagten an Glatter-Goeck bestanden somit überhaupt keine Bedenken. Diese Zahlung war, da der Angeklagte die Ueberzeugung hatte, er zahle für eine Arbeit, die in Deutschland ausgeführt wurde, denjenigen rechtlich in Ordnung.

Der Fall bei der zweiten Zahlung liege allerdings etwas anders, denn zum Zeitpunkt dieser Zahlung habe der Angeklagte bereits gemerkt, daß die Orgel doch nicht in Mod. 2, sondern in Väger 201 gebaut wurde. Doch es bleibe die Frage offen, ob sich der Angeklagte der nun eingetretenen Schwierigkeiten eigentlich recht bewußt geworden sei, die zwar ein Jurist bemerken müsse, auf die aber ein Laie nicht ohne weiteres kommen könne. Der Jurist würde sofort unterbrochen haben, daß in einem Ausland, der in Deutschland eine Zweigabteilung hat, zwei Geelen wohnen: eine ausländische und eine inländische. Der Angeklagte habe aber die zweite Zahlung sofort entsprechende denjenigen rechtlichen Sicherungen getroffen, während es bei einem unbekannten Laien durchaus möglich ist, daß er auch diese Zahlung, trotz der neuen Umstände, noch für erlaubt hielt. Der Angeklagte sei daher auch hinsichtlich der zweiten Zahlung freigesprochen worden.

## Wer wird Masaryks Nachfolger?

Am nächsten Mittwoch Präsidentenwahl.

DNB Prag, 13. Dezember.

Die „Prager Abendzeitung“ meldet unter der Ueberschrift „Präsident Masaryk will zurücktreten“: Präsident Masaryk hat den Ministerpräsidenten Dr. Milan Hodza, den Kammerpräsidenten Jan Malypetr und den Senatspräsidenten Dr. Franz Soukup zu sich geladen, um ihnen feierlich seine Absicht zu erklären, auf das Präsidentenamt zu verzichten. Ob der Empfang der drei Staatsmänner beim Präsidenten der Republik noch heute nachmittag oder erst morgen vormittag stattfinden soll, steht noch nicht fest. Die Wahl des neuen Präsidenten soll am Mittwoch, dem 18. Dezember, erfolgen.

Wie das genannte Blatt weiter mitteilt, sei aus wiederholten Äußerungen des Staatspräsidenten Masaryk bekannt, daß er seinen Schüler und Mitarbeiter, den Außenminister Dr. Edward Benesch, als seinen Nachfolger wünsche. Die tschechische rechtsoppositionelle Vereinigung habe aber anderen tschechischen Parteien

Sta  
Win

In der 3  
Jugend in g  
Sie betonen  
Tat. Der Ba  
die Sammlung  
daß damit zu  
von diesem Er

Ein Gh  
betrunkenem  
gen sah, poliz  
man den Chem  
kannter habe i  
festgestellt, daß  
seht hatte.

Radsfahr  
Auf der  
der auf seinem  
gefahren. Das  
Fahrer blieb g

Mit  
ii. Eine  
feier veranstalt  
grafenchaft vo  
glieder und Be  
feier eingeleit  
Ortsgruppenfü  
mit einer turze  
zwischen erschie  
Rupperecht. In  
Anerkennungen  
Stimmen über  
Die Jugend von  
ten befreit, ab  
aus. Nachdem  
jogen waren, v  
bei Musikkonz  
sprach in urfi

Ad  
= Am morg  
kennt Am be  
„Rechte Hoffnu  
liebhaber, die i  
hierzu freundli  
trag statt, zu t  
Zutritt hat.

W  
S. Seulen  
und meldete, d  
bis zur Langen  
ren laufen soll  
Hinder wird ge  
geben.

Schw  
Die

Seit einiger  
der Herr ein  
firmen durch  
Weise schädig  
Schwinder ver  
unter dem fals  
ingenieur, vor  
ren Ausbruch  
Auto vor, blieb  
Der Bursche be  
bart, die Ware  
die Sachen dann  
wartet er den B  
sich die Gegen  
Wo sich die Ge  
Reaktionsbeam  
städten: Emil  
Wagner, Erich  
Der Betrüger  
geschicktes Ha  
blauen Anzug  
er unter einem  
den, wird gebet  
das 3. Kriminal  
burg, Tel. 26 301

Einführ  
Das 2

Am 1. Oktob  
beitsbüches für  
„Häusliche Dienst  
Tätigkeiten zu ne  
Haushaltungen vo  
Zehrungen über  
den Hausgchilfmi  
linge, ferner Möb  
leiten, Hausdamen  
schafterinnen, Hau  
gärtnerinnen, Kin

Das 2

Am 1. Oktob  
beitsbüches für  
„Häusliche Dienst  
Tätigkeiten zu ne  
Haushaltungen vo  
Zehrungen über  
den Hausgchilfmi  
linge, ferner Möb  
leiten, Hausdamen  
schafterinnen, Hau  
gärtnerinnen, Kin

Das 2

Am 1. Oktob  
beitsbüches für  
„Häusliche Dienst  
Tätigkeiten zu ne  
Haushaltungen vo  
Zehrungen über  
den Hausgchilfmi  
linge, ferner Möb  
leiten, Hausdamen  
schafterinnen, Hau  
gärtnerinnen, Kin

Das 2

NEUSTR. 1

# Praktisch denken — Nützlich schenken!

Elegante Herren-Winter-Mäntel und moderne schnittige Anzüge  
Fesche Damen-Mäntel - Entzückende Kleider und Blusen  
Kleidestoffe in Wolle und Seide - Tisch- Leib- u. Bettwäsche  
Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe - Tischdecken - Divandecken

## Gaben, die immer willkommen sind!

An den  
Advents-Sonntagen ist unser Geschäft  
geöffnet!



Für die Gattin und Braut  
eine hübsche Decke  
von der Firma

Wilhne. Wink, Nordstr. 7

Der Herr trägt  
zum Festtage das  
schöne Oberhemd,  
die neue Krawatte  
von der Firma

Wilhne. Wink, Nordstr. 7

### RADIO VAN OEPEN



**Der Volksempfänger** zu RM. 76.-  
Anzahlung . . . . . nur RM. 7.60  
Aufschlag für 10 Monate . . . . . nur RM. 3.42  
10 KW. Lichtstrom gratis . . . . . = RM. 3.80

Staubsauger u. elektrische Waschmaschinen  
zu gleichen Bedingungen. Nur bis 24. Dezember bei

**RADIO VAN OEPEN**

**Reklame hat Erfolg!**



**G. Elsinghorst**

Ravardstraße 3074  
Fachgeschäft für Haus und Küche  
Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster.

Das Weihnachtsgeschenk für die Dame  
aus dem  
Spezialgeschäft für feine Damenmoden

**Cl. Fliedorf**  
Nordstraße 47

Besichtigen Sie meine  
**große Weihnachts-Ausstellung**  
im Schaufenster und im Laden.

Sie finden dort Kerzen, Stängel, Lametta,  
Feenhaar, Raureif, Lichthalter, Eiszapfen  
usw.

**Geschenk-Packungen**  
in reichhaltiger Auswahl u. allen Preislagen

**Drogerie Paul Vogt**  
Osterstr. 43 Ruf 2257

### Das Weihnachtsgeschenk



**Die elektrische Singer**  
Weihnachtsgeschenke  
Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft  
Bocholt, Nordstraße 49

### Fußboden-Lackfarben

**Th. Buchhoff, Rhede,**  
Adolf-Hitler-Straße

### Der Kleinanzelgenteil

ist der Gradmesser  
für die Beeachtung und  
Werbekraft einer Zeitung  
Unser Volksblatt ist nun  
einmal als das Blatt der klei-  
nen Anzeigen bekannt; darum  
sind auch bei ihm die Aus-  
sichten auf Erfolg . . .

**die größten**

Sie wissen es doch, ein  
**Photoapparat oder Heimkino**  
ist eins der schönsten Weihnachtsgeschenke



von

**PHOTO BITTNER**  
Nordstraße 32

### Praktische Weihnachtsgeschenke

Aufschnittschneidemaschinen, Fleischhackmaschinen,  
Bratschneidemaschinen, Haushaltungswaagen,  
Kaffeemühlen, Kaffeeservices, — Fliesen-  
Wandschoner, Fliesen-Löffelhalter m. verchr. Löffeln

**Porzellan und Glaswaren**

sowie sämtl. **Haushaltungsgeräte** gut u. billig

**Ketteler Am Gasthausplatz**  
Ruf 2242 71951

### Freudestrahlend



dankt man Ihnen  
für unsere schönen  
Geschenkpäckchen in  
Parfums und Seifen,  
Bürsten- und  
Nagelpflegeartikeln  
Parfümzerstäuber,  
Reiserollen, Rasier-  
garnituren,  
Photoapparate, Photo-  
zubehör u. Photoalben.

**Drogerie Maass**

Osterstraße 25.

Unsere Auswahl und Preise werden Sie restlos zufrieden  
stellen. Besichtigen Sie unsere Schaufenster.

### Einmaliges Weihnachtsangebot

**Anoden**  
frische Marken-anoden, 100 Volt, nur RM. 3.90

**Radio - Gerten**  
Inh.: B. Lütkebohmert  
Bocholt Langenbergstr. 3

**Volksempfänger** in 10 Mo-  
natsraten à 7.60

Oberhemden  
Krawatten  
Leinenkragen  
Hüte  
Mützen  
Schirme  
Socken  
Hosenträger  
Garnituren

die willkommenen  
Geschenke  
für den Herrn

**Leiferth**

Osterstraße 7

### 1 hübsche Handtasche 1 moderner Regenschirm

sind willkommene Geschenke. Empfehle diese  
in großer Auswahl zu vorteilhaften Preisen.

**B. Bennemann**

Bocholt Nordstraße 13

### Suchen Sie ein Geschenk

für den Weihnachtstisch?

Dann kommen Sie zu uns!

In reicher Auswahl finden Sie hübsche  
Gegenstände in

Porzellan, Kristall, Keramik,  
Silber.

Schreibmappen, Füllhalter, Zigar-  
ren- u. Zigarettenkästen, schöne  
Briefpapiere, Amateur- u. Poesie-  
alben, Schreibzeuge.

Oelgemälde, Radierungen,  
Bilder.

Ein gutes Buch

sollte auf keinem Weihnachtstisch fehlen.  
Kommen Sie schon jetzt, damit Sie in Ruhe  
aussuchen können, wir stellen die gekauften  
Sachen bis zum Feste gerne für Sie zurück.

**Temming & Heilbock**

Nordstr. 257 Nordstr. 27

### Fest-Geschenke

für die Dame

In Kleider-, Seiden-  
und Mantel - Stoffen  
stets das Neueste!

Pullover 7.90 6.25 5.50 4.25

Schals 2.75 2.50 1.75 1.25 0.75

Handschuhe 3.50 2.50 1.75 1.35 0.95

Strümpfe 2.35 1.75 1.25 0.98

Kittel 4.25 3.60 2.35 1.78

Schürzen 2.35 1.75 1.25 1.00

Unterwäsche, in gut. Quali-  
tät, besonders preiswert.

**B. Kemming**

Bocholt

Nordstraße 18

### Fest-Geschenke

für den Herrn

Ulster, Paletots,  
Anzüge, Hosen,  
Loden-Mäntel und -Joppen.

Oberhemden 4.95 4.25 3.95 2.95 2.25

Nachthemden 4.75 3.75 2.95 2.25

Selbstbinder 1.95 1.50 0.95 0.75 0.38

Handschuhe 4.25 2.25 1.90 1.35

Wollschals 2.95 2.25 1.65 1.25

Socken 1.75 1.35 0.75 0.45

Berufskleidung, Unterzeuge,  
in guten Qualitäten,  
besonders preiswert.

**Sonntag, 15. Dezember, sind in Bocholt die Geschäfte geöffnet**